



ARTLAND-GYMNASIUM
QUAKENBRÜCK

Konzept zu Hausaufgaben

(Stand: 14.12.2015)

1 Bezug des Konzeptes zu Leitsätzen des Schulprogramms

Leitsatz 1: Vermittlung und Einübung von Kompetenzen für Studium und Beruf (alle Leitziele)

Leitsatz 2: vor allem Stärkung der Eigenverantwortlichkeit (Leitziele: Förderung von
Verlässlichkeit, Verbindlichkeit und Kooperationsfähigkeit, Erziehung zur
Selbstständigkeit, Stärkung der Leistungsbereitschaft und Ausdauer)

Leitsatz 4: hier zentrale Leitziele der Schaffung von Verlässlichkeit und selbstständigem
Entdecken und Lernen

2 Implementierung des Konzeptes

| Maßnahme | Verantwortliche | Adressat | Zeitpunkt der Durchführung |
|-----------------------|---|-------------------------|----------------------------|
| Hausaufgabenerteilung | Beauftragte für das Hausaufgabenkonzept bzw. Koordinatoren, Fachobleute, Fachlehrer | Lehrer, Schüler, Eltern | Sofort und dauernd |

3 Bezug des Konzeptes zu schuleigenen Arbeitsplänen

Kooperation (Eltern, Schüler, Lehrer)

Erziehung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten mit Selbstvertrauen

Förderung der Leistungsbereitschaft

Entwicklung von Förderkonzepten entsprechend Stärken und Schwächen der Schüler
(s. auch: Leitsätze, Leitziele des Schulprogramms)

Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen, Sicherung von
Qualitätsstandards

| Schuleigener Arbeitsplan (Fach) | Konzeptinhalt / -maßnahme |
|--|---------------------------|
| Alle Fächer, mit Einschränkungen: Sport | S. Anhang |

4 Bezug des Konzeptes zu anderen Konzepten

Hausaufgabenbetreuung im Rahmen des Ganztagskonzepts (Ansprechpartner:
Beauftragter für den Ganztagsschulbereich)

Förderkonzept: Bedeutung von Hausaufgaben in diesem Kontext

Anhang zum Hausaufgabenkonzept

1. Grundsätze

Hausaufgaben sind ein Instrument selbst organisierten Lernens, sie dienen dazu

Wissen zu vertiefen,
Neues zu erproben,
Kenntnisse zu sichern,
Verantwortung zu übernehmen, z.B. durch selbstständige Zeiteinteilung oder Informationsbeschaffung.

Hausaufgaben dienen ferner als Brücke zum Elternhaus, da sie

einen Einblick in die Arbeit der Schule geben,
den Wissensstand der Kinder erkennen lassen.

2. Funktionen von Hausaufgaben

Beim Erteilen von Hausaufgaben sind folgende Aspekte zu beachten:

Sie bereiten auf den Unterricht vor.
Sie bereiten den Unterrichtsstoff nach.
Sie erwachsen aus dem Unterricht.
Sie führen an eigenständiges Arbeiten heran.

3. Aufgaben der Beteiligten (Schüler, Lehrer, Eltern)

3.1 Schüler

Notieren der Aufgaben im Hausaufgabenheft
genaues Beachten der Aufgabenstellung
klare, eigene Zeitplanung
Nachreichen nicht vorgelegter Hausaufgaben („Bringschuld“)
Wenn die Hausaufgaben in einem Fach mehrmals innerhalb eines Monats nicht angefertigt und gezeigt worden sind, erfolgt nach Maßgabe des Fachlehrers eine Mitteilung an die Eltern (s. Schulplaner). In besonderen Fällen erfolgt die Mitteilung über den Klassenlehrer mit Kenntnismeldung des Schulleiters. Es wird im Gespräch versucht, die Gründe für das Nichtanfertigen zu erfahren.

3.2 Lehrkräfte

klare, eindeutige, gut durchdachte Formulierungen
rechtzeitiges Erteilen der Aufgaben
mögliche Differenzierung nach heterogenen und homogenen Lerngruppen und verschiedenen Anspruchsniveaus
gezielte Kontrolle und Rückmeldung (ggf. kritisch tadelnd, aber auch lobend)
Absprache der Kollegen untereinander (zeitliche Beanspruchung, Fächerübergreif, hierbei auch Berücksichtigung des Doppelstundenmodells)
Klassenbucheintrag am Tag der Aufgabenstellung (auch Verdeutlichung, falls keine Aufgaben erteilt werden, durch Strich im Hausaufgabenfeld)
Berücksichtigung des Nachmittagsunterrichts

3.3 Eltern

Sicherung einer angemessenen heimischen Lernatmosphäre (Hinweise hierzu insbesondere beim ersten Elternabend)
Unterstützung der Selbstständigkeit der Kinder
Interesse, Zuwendung und Unterstützung vor allem im Sinne des Mutmachens
formale Kontrolle (Erledigung, Vollständigkeit, Sauberkeit)

4. Besonderheiten der Organisation von Hausaufgaben in der Sek. I

Besonderes Interesse gilt der Schuljahrgangsstufe 5, in der ein pädagogischer Schwerpunkt die Hausaufgaben sind.

Folgende Aspekte sind dabei zu berücksichtigen:

Ermittlung von Erfahrungen aus den Grundschulen, z.B. durch Gespräche mit den Grundschullehrern
Gestaltung des Arbeitsplatzes, Heft- und Mappenführung, Zeitplanung (unter anderem Umgang mit Hausaufgaben, die nicht zum nächsten Tag aufgegeben werden), Arbeitsmittel (s. hierzu auch den Schwerpunkt Hausaufgaben im Fach Deutsch)
Einsatz eines Methodentrainers („Gut starten in Klasse 5“)
Einsatz eines Schulplaners
Trainieren von Problemlösungsstrategien (Was mache ich, wenn ich nicht weiterkomme?)

Die weitere Hausaufgabenarbeit in der Sek. I ist geprägt von einer zunehmenden Komplexität, einer Steigerung der Anforderungen sowie der Selbstständigkeit der Zeit- und Arbeitsplanung.

5. Umfang der Hausaufgaben

Richtwerte für den maximalen täglichen Zeitaufwand für alle Fächer sind:

im Sekundarbereich I: 1 Stunde
im Sekundarbereich II: 2 Stunden

Die Zeitangaben beziehen sich auf das konzentrierte Arbeiten beim Anfertigen der Hausaufgaben.

An Schultagen mit Nachmittagsunterricht sind Hausaufgaben für den folgenden Tag grundsätzlich in geringerem Umfang zu stellen. Sie sollen den maximalen Zeitaufwand von 1 Stunde im Sekundarbereich I und 2 Stunden im Sekundarbereich II unterschreiten.

Auf Rückmeldungen seitens der Schüler und Eltern ist zu achten. So ist z.B. bei der Erteilung von Hausaufgaben auch das außerschulische Engagement der Schüler/innen zu berücksichtigen.

6. Hausaufgabenhilfe

Ganztagsbetrieb (Beauftragter für die Organisation der Ganztagschule),
s. Ganztagskonzept
derzeitiges Förderkonzept in Schuljahrgangsstufe 5 (Fachlehrerprinzip)
Schüler coachen Schüler (Beauftragte für Fördern und Fordern)

7. Formen der Evaluation

regelmäßige Gespräche mit Schülern sowie mit den Eltern beim
Elternsprechtag (Umfang, Qualität der HA, häusliches Umfeld...)
Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen (vor allem in Jahrgangsteams)
Mitteilung besonderer Auffälligkeiten in den Lernentwicklungsbögen

8. Es gelten die Regelungen des gültigen Hausaufgabenerlasses.